



134



2 Wochen
1 Fazit

Positivmeldungen von britischen
und US-Stellen. Bundeslaender ge-
gen illegalen E-Zigarettenhandel.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die Bundesregierung zieht aktuell keine Erhöhung der Tabak-Steuer in Betracht, jedoch sind Impulse von der europäischen Ebene zu erwarten. Spätestens nach der Corona-Pandemie bzw. nächsten Bundestagswahl ist weiter mit Bewegung zu rechnen.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Nach der Anhörung im Bundestag (Report 133) über den Antrag der Grünen zur Einführung einer E-Zigarettensteuer beraten die Gremien weiter. Zudem bleibt die Umweltbelastung durch Plastikmüll auf der politischen Agenda. Hier will die Politik bereits die Tabak-Branche finanziell beteiligen.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Der Bundesrat berät über einen Antrag des Landes Niedersachsen über die bessere Bekämpfung des Handels mit nicht verkehrsfähigen E-Zigaretten im Internet. Damit greifen die Länder Hinweise der Branche über die Probleme durch 6-Monats-Frist und illegale Online-Händler auf.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Das britische Beratungsgremium COT bewertet das Dampfen ausgewogen und bestätigt bisherige Argumente pro E-Zigarette. In den USA stellt die Gesundheitsbehörde CDC einen sichtbaren Rückgang der Dampferzahlen bei Jugendlichen fest. Derweil diskutiert die niederländische Regierung die Einführung von Plain Packs bei E-Zigaretten.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Eine US-Studie deckt Wissenslücken bei Ärzten über Nikotin auf. Deutsche Ärzte kritisieren den abwägenden Fach-Artikel des Berliner Lungenarztes Dr. Hering. US-Experten warnen vor steigenden Dampferaten bei Nichtrauchern.</p>	
	<p>Medien: Die deutschen Medien berichten über die Bundestagsanhörung im Finanzausschuss und geben die verschiedenen Positionen wieder. Skeptische Stimmen finden dabei etwas mehr Platz als abwägende Urteile.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [Bundesländer beraten zum Kampf gegen den illegalen Online-Handel mit E-Zigaretten](#)
- b) [Britische Fachleute bewerten die E-Zigarette ausgewogen und bestätigen Vorteile](#)
- c) [US-Behörde stellt stark sinkende Dampferzahlen bei Jugendlichen fest](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Siehe Abschnitt 2.2.

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 10.09.2020, 08.09.2020, 07.09.2020, 02.09.2020



Meldung: Im Nachgang zur Bundestagsanhörung über die Besteuerung von E-Zigaretten und HNB fordert Dr. Katrin Schaller (DKFZ) eine solche Steuer auf E-Zigaretten, so dass sie preislich für Jugendliche unattraktiv werden. Gleichzeitig solle die Tabaksteuer erhöht werden. Die Bundesregierung plant derzeit keine Steuererhöhung, was Bundesfinanzminister Scholz bereits 2019 mit Verweis auf den Koalitionsvertrag bekräftigte (Report 115). Eine Neuordnung der Steuer wird jedoch auf der europäischen Ebene

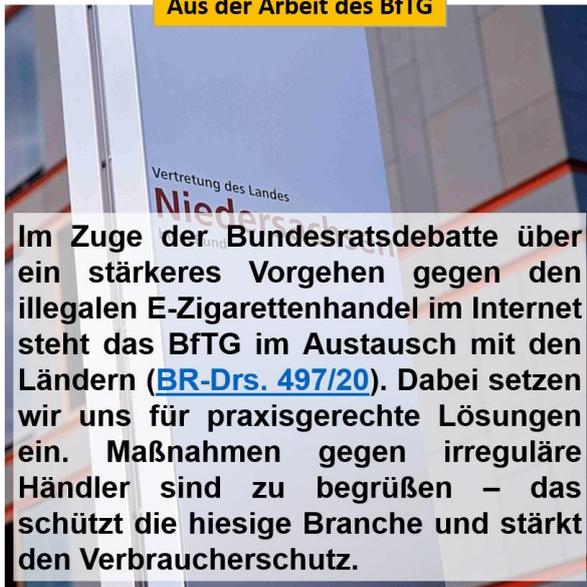
diskutiert. Der Finanzausschuss und die mitberatenden Ausschüsse (EU, Gesundheit) werden nun ihre Empfehlungen für das Bundestagsplenum abfassen, was dann über den Antrag der Grünen entscheidet.

Daneben fragt die FDP-Bundestagsfraktion nach Details der von der EU geplanten und von Bundesumweltministerin Schulze (SPD) befürworteten Plastiksteuer. Auch die Grünen wollen Näheres über das Ausmaß und die Maßnahmen gegen Plastikmüll an den deutschen Küsten wissen.

Quelle: bundestag.de (Zusammenfassung der Anhörung), tabakfreiengenuss.org, dkfz.de, welt.de, aerztezeitung.de, aerzteblatt.de, beck.de, heilpraxisnet.de, bundestag.de, bundestag.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Aus der Arbeit des BfTG



Im Zuge der Bundessratsdebatte über ein stärkeres Vorgehen gegen den illegalen E-Zigarettenhandel im Internet steht das BfTG im Austausch mit den Ländern ([BR-Drs. 497/20](#)). Dabei setzen wir uns für praxisingerechte Lösungen ein. Maßnahmen gegen irreguläre Händler sind zu begrüßen – das schützt die hiesige Branche und stärkt den Verbraucherschutz.

Datum: 18.09.2020, 17.09.2020, 10.09.2020

Meldung: Der Bundesrat berät im Plenum sowie im Agrar-, Wirtschafts- und Gesundheitsausschuss über einen Antrag des Landes Niedersachsen zur verstärkten Bekämpfung des illegalen Handels nicht verkehrsfähiger E-Zigaretten im Internet. Das Land reagiert damit auf Erkenntnisse von Behörden und Hinweisen aus der Wirtschaft. Ferner behandelt das Bundesratsplenum das *Zweite Gesetz zur Änderung des Tabakerzeugnisgesetzes* (Einführung eines Werbeverbotes). Nach einem Vorschlag von Thüringen empfehlen die [Ausschüsse](#) dem Plenum die Gleichstellung von E-Zigaretten mit Tabak hinsichtlich der Regelungen zu Inhaltsstoffen

und Werbung sowie ein Verbot der gewerbsmäßigen kostenlosen Abgabe bzw. des Ausspielens. Die Deutsche Krebshilfe wiederum fordert ein strikteres Werbeverbot und kritisiert u.a. lange Übergangsfristen sowie das Werbemöglichkeiten in Social Media.

Daneben führt Leipzig partielle Dampf- und Rauchverbote in öffentlichen Parks ein. Zuvor löste die Polizei in NRW einen illegalen Handel von E-Zigaretten/Liquids mit synthetischen Cannabinoiden auf.

Quelle: [bundesrat.de](#), [bundesrat.de](#), [bundesrat.de](#), [bundesrat.de](#), [presseportal.de](#), [bild.de](#), [mz-web.de](#)

2.4. EU, Europa und Übersee

Aus der Arbeit des BfTG



Mit Ende der parlamentarischen Sommerpause startet der Politikbetrieb wieder durch. So sind auch wir aktiv für unsere Branche unterwegs und führen Gespräche über die anstehenden Debatten rund ums Dampfen – z.B. mit Dorothee Martin (SPD, MdB) aus dem Finanzausschuss.

Datum: 16.09.2020, 14.09.2020, 10.09.2020, 08.09.2020

Meldung: Die niederländische Regierung führte ein [Konsultationsverfahren](#) über die Einführung des Plain Packs bei E-Zigaretten durch. Sie argumentiert u.a. mit dem Jugendschutz. Die Niederlande erwägen auch das Verbot aller nicht-Tabak-Aromen. In den Niederlanden machen Umweltschützer auf die Verschmutzung durch Zigarettenkippen aufmerksam. Sie fordern ein Verbot von Plastikfiltern. In der Schweiz unterstützt JTI eine Aufklärungskampagne gegen das sog. Littering (achtloses Wegwerfen von Abfall).

Quelle: [dutchnews.nl](#), [velvetgloveironfist.blogspot.com](#), [ecigintelligence.com](#), [tobaccojournal.com](#), [presseportal.ch](#)

Datum: 14.09.2020, 10.09.2020, 09.09.2020

Meldung: Der Anteil der E-Zigaretten-Konsumenten unter den US-Jugendlichen ist nach einem Bericht der Gesundheitsbehörde CDC sichtbar zurückgegangen: 19,6 Prozent der High School-Schüler (2019 ca. 28 Prozent) und 4,7 Prozent der Mittelstufenschüler (2019 ca. 11 Prozent) dampfen – davon dampfen täglich 22,5 Prozent der High School-Gänger (4,4 Prozent aller High School-Schüler) und 9,4 Prozent der Mittelstufen-Schüler (0,4 Prozent aller Mittelstufener). Insgesamt dampfen 3,5 Mio. Heranwachsende, 1,8 Mio. weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig stieg der Anteil der Jugendlichen, die regelmäßig E-Zigaretten konsumieren. Die Aufsichtsbehörde FDA zeigt sich weiterhin besorgt. Bei allen E-Zigarettentypen dominieren Fruchtaromen. Danach kommen Minze und Süßigkeiten-Aromen. 2016-2019 war der E-Zigarettenverkauf um 300 Prozent gestiegen. Experten führen den Rückgang u.a. auf Altersbeschränkungen, Preiserhöhungen, Aufklärungskampagnen und in Teilen auf die Corona-Pandemie zurück. Mit ersten Regulierungen (z.B. Aromenverbote bei Pod-Systemen) verschob sich der Markt laut Kritikern hin zu auf Einweg-E-Zigaretten. Namhafte Gesundheits-NGOs fordern weitere strikte Regularien, um den Konsum durch Jugendliche einzudämmen.

Und während die Metropole Chicago aromatisierte E-Zigaretten verbietet, kassiert der Gouverneur von Florida ein vergleichbares Verbot. Zudem startet eine weitere Klage: Illinois geht gegen *Juice Man* vor.

Daneben ist das Stichdatum zur Einreichung der Zulassungsanträge für den US-Markt erreicht. Die FDA will bekannte Marken prioritär behandeln aber auch einen Teil kleinerer Anbieter rasch abwickeln.

Die kleine kanadische Provinz *Prince Edward Island* verbietet ab März 2021 aromatisierte E-Zigaretten. Schon im Juli revidierten Forscher ihr Ergebnis über Rauchen und Dampfen in Kanada: Die Raucherquote bei Jugendlichen sei – anders als zuvor attestiert – doch nicht seit der Einführung der E-Zigarette gestiegen (Report 130).

Quelle: [cdc.gov](https://www.cdc.gov), [cdc.gov](https://www.cdc.gov), [fda.gov](https://www.fda.gov), [ci.uky.edu](https://www.ci.uky.edu), [tobaccofreekids.org](https://www.tobaccofreekids.org), [reuters.com](https://www.reuters.com), [cnn.com](https://www.cnn.com), [washingtonpost.com](https://www.washingtonpost.com), [voanews.com](https://www.voanews.com), [nytimes.com](https://www.nytimes.com), [nbc15.com](https://www.nbc15.com), [denverpost.com](https://www.denverpost.com), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com), [wusf.org](https://www.wusf.org), [cspdailynews.com](https://www.cspdailynews.com), [cbslocal.com](https://www.cbslocal.com), [cbslocal.com](https://www.cbslocal.com), [southernillinoisnow.com](https://www.southernillinoisnow.com), [floridapolitics.com](https://www.floridapolitics.com), [bloomberg.com](https://www.bloomberg.com), [cbc.ca](https://www.cbc.ca)

Datum: 10.09.2020, 09.09.2020, 04.09.2020

Meldung: Das [Committee on Toxicity of Chemicals in Food, Consumer Products and the Environment](#) (COT), ein unabhängiges wissenschaftliches Beratungsgremium, hat im Auftrag des britischen Gesundheitsministeriums und PHE eine Expertise zu E-Zigaretten vorgelegt. Insgesamt bewertet das COT den Wechsel von Tabak zu E-Zigaretten positiv: „*The use of [e-cigarettes], [...], as a replacement for [tobacco] smoking, is likely to be associated with a reduction in overall risk of adverse health effects [...].*“ (S. 28). Auch das Risiko durch Passivdampf wird als gering angesehen: „*For most health effects, the risks to bystanders will probably be low in conventional exposure scenarios [...].*“ (S. 28).

Stimmen zur E-Zigarette

COMMITTEE ON TOXICITY OF CHEMICALS IN FOOD, CONSUMER PRODUCTS AND THE ENVIRONMENT (COT)

Statement on the potential toxicological risks from electronic nicotine (and non-nicotine) delivery systems (ENNDS – e-cigarettes)

Background and scope of the review

1. On request from the Department of Health and Social Care (DHSC) and Public Health England (PHE), the COT has reviewed the potential toxicological risks from electronic nicotine delivery systems (ENDS) and electronic non-nicotine delivery systems (ENNDS) to ENNDS in the UK. ENNDS are advocated as a smoking cessation tool, within the context of reduced risk to the user compared to combustible tobacco. A general review of the topic was published in 2019. The current review focuses on the potential risks to bystanders from ENNDS and ENNDS, considering that users may switch from combustible tobacco to ENNDS. The review also considers the potential risks to bystanders from ENNDS products, including the possible risk to bystanders when these products are used in public places.

“Our assessment on e-cigarettes largely reinforces the scientific consensus to date on their relative safety, that while not without risk they are significantly less harmful than smoking [...]. But our study does provide reassurance that the health risks to bystanders from the vapour is generally low.”

Alan Boobis, Vorsitzender des COT ([phe-newsroom](#))

Im Vergleich zum Tabak-Konsum schätzt das COT das relative Risiko gesundheitsschädlicher Auswirkungen durch Dampfen als wesentlich geringer ein (S. 26). Es sei nicht mit einem Anstieg des Risikos zu rechnen, wenn Raucher zur E-Zigarette wechseln. Die Gefährdung durch Propylen Glycol und Glycerin wird als gering eingeschätzt: „*low concern for the likelihood of adverse health effects*“ (S. 10, 12). Bezüglich der toxikologischen Einschätzung und der möglichen Gefährdungen durch Aromen bzw. deren Zerfallsprodukte verweist das COT auf Informationslücken, was die Bewertung erschwere (S. 21, 25).

[Namhafte Experten](#) sehen die bisherige ausgewogene Bewertung der E-Zigarette, des Dampfens als Weg zum Tabak-Stopp und den entsprechenden Kurs der britischen Regierung bestätigt. Zuvor bewertete das COT E-Zigaretten in [Statement vom Juli 2020](#) ausgewogen.

Die britische Regierung hat sich bislang noch nicht auf parlamentarische Anfragen über die Zukunft der Tabakkontrollpolitik im Zuge der Neuorganisation des öffentlichen Gesundheitsdienstes geäußert (Report 133).

Der irische Gesundheitsminister will das seit Mai geltende Menthol-Verbot robuster gestalten und den Ausweichbewegungen der Tabak-Industrie entgegentreten (Report 130).

Quelle: [cot.food.gov.uk](#), [phe-newsroom.prgloo.com](#), [bmj.com](#), [dailymail.co.uk](#), [sciencemediacentre.org](#), [dailymail.co.uk](#), [parliament.uk](#), [irishtimes.com](#)

Aus der Arbeit des BFTG



Zu unseren Aufgaben gehört auch die Repräsentation unserer Branche im politischen Berlin. So nutzen wir eine Fach-Veranstaltung zum Austausch mit Experten und politischen Entscheidern und Kontakteknüpfen.

Datum: 10.09.2020, 09.09.2020

Meldung: Russland plant die Evaluierung von HNB und Shisha-Tabak. Abgeordnete plädieren für die zeitweise Schließung von Shisha-Bars, um die Corona-Infektionen zu verringern.

Daneben hat Australien erneut die Tabak-Steuer angehoben, was weltweit Beachtung findet. Der Preis stieg zum Monatsanfang um 12,5 Prozent (ca. 22 €/Schachtel). Gesundheits-NGOs und Experten drängen die Regierung zu weiteren Maßnahmen. Oppositionspolitiker fordern derweil die Legalisierung der E-Zigarette.

Quelle: [vapingpost.com](#), [welt.de](#), [malaymail.com](#), [dailymail.co.uk](#), [athra.org.au](#), [cancer.org.au](#)

2.5. Fachcommunity

Datum: 16.09.2020, 15.09.2020

Meldung: Versuche der *George Mason University* ergaben, dass die Nutzung von Bezeichnungen wie z.B. „Aerosol“ oder „Chemikalien“ statt „Dampf“ die Bereitschaft zu Konsumverboten erhöht. Zudem werde Passiv-Dampf kritischer bewertet. Die Autoren bewerten das Wording der Hersteller skeptisch.

Quelle: eurekaalert.org, tandfonline.com

Datum: 11.09.2020, 10.09.2020, 08.09.2020

Meldung: Laut einem US-Forscherteam stieg die E-Zigarettenprävalenz bei erwachsenen US-Amerikanern von 4,5% (2016) auf 5,4% (2018). Die größten Zuwächse seien bei jungen Erwachsenen zu verzeichnen. Die Autoren zeigen sich besorgt über die steigenden Dampfer-Zahlen bei Nie-Rauchern. Dampfer zeigten auch häufiger andere gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen (Cannabis, Alkohol, Tabak).

Quelle: medicalresearch.com, physiciansweekly.com, jamanetwork.com

Datum: 10.09.2020

Meldung: Die *Rutgers University* befragte 1020 US-Ärzte über ihre Position zu Nikotin, Tabak-Entwöhnung und E-Zigaretten. Laut 83% der Befragten sei Nikotin für Herzerkrankungen verantwortlich. 81% glauben, dass Nikotin zu COPD beitrage. Hingegen wusste nur ein Drittel der Mediziner, dass Nikotin Geburtsfehler verursachen kann. Die Autoren plädieren dafür, dass sich die Aufsichtsbehörde FDA bei der Verringerung dieser Fehlwahrnehmungen engagiert.

Quelle: springer.com, medicalxpress.com

Datum: 09.09.2020

Meldung: Michael Pfeifer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP), und weitere 12 Gesundheitsexperten kritisieren den ausgewogenen [Fachartikel](#) des Berliner Lungenarztes Dr. Hering (Report 126). Die Autoren sehen in der E-Zigarette keine Unterstützung zum Tabak-Stopp und bezweifeln ihre geringere Schädlichkeit. Zudem führen sie die Gateway-These gegen das Dampfen an. Der Grazer E-

Quelle: springer.com, [facebook.com](https://www.facebook.com)

Datum: 10.09.2020, 30.03.2020

Meldung: Eine Befragung von 3000 indischen Dampfern ergab, dass die Mehrheit (80 Prozent) vor dem Dampfen bereits Tabak konsumierte. 71,3 Prozent der Dampfer schafften erfolgreich den Tabak-Stopp (30 Prozent) oder die Reduzierung des Tabak-Konsums (41,3 Prozent).

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, vapingpost.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 04.09.2020

Meldung: Der Lobby-Watch Dog Corporate Europe Observatory plädiert für effektivere Maßnahmen in der EU, sich gegen Lobbymaßnahmen der Tabak-Industrie abzuschotten. Während die EU-Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (DG SANTE) Maßnahmen gegen den Lobbyeinfluss getroffen habe, würde die Tabak-Branche ihre Interessen über andere Teile der EU-Kommission wahrnehmen, die nicht derlei Maßnahmen getroffen hätten.

Quelle: euobserver.com

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 15.09.2020, 11.09.2020, 07.09.2020

Meldung: JTI hat einen Bericht zum Tabak-Schmuggel herausgegeben. Demzufolge haben OK-Gruppen rasch auf die Schwierigkeiten durch Corona-Maßnahmen (z.B. Grenzschließungen) reagiert. Sie nutzen Messenger-Dienste und Social Media für den „Kundenkontakt“ und profitieren von der Prioritätenänderung der Behörden im Zuge der Corona-Pandemie. In Westeuropa bleibt der Tabakschwarzmarkt während der Pandemie durch „Online-Bestellungen“ und „Hauslieferungen“ relativ stabil. JTI rechnet aufgrund der Pandemiebedingt steigenden Arbeitslosigkeit und sinkenden Einkommen mit einem wachsenden Schwarzmarkt. Japan, das ein Drittel der Aktien von Japan Tobacco hält, investiert 40 Mio. US\$ in den Tabak-Anbau in Aserbaidschan.

Daneben unternimmt die Tabak-Branche weitere Anstrengungen, Kunststoffe zu vermeiden. Die Branche soll finanziell an der Müll-Beseitigung beteiligt werden.

Links: smokersplanet.de, smokersplanet.de, tagblatt.ch, aargauerzeitung.ch, luzernerzeitung.ch, businesskorea.co.kr, tobaccointelligence.com, cstoredecisions.com, tobaccojournal.com, vapingpost.com, bmj.com, koreaherald.com

Quelle: jti.com (Bericht), jti.com, jti.com, menafn.com, smokersplanet.de

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Jul. 2020 - Mrz. 2021	Ausarbeitung Bundestagswahlprogramm	SPD	Stand 07.2020	spiegel.de , aerzteblatt.de
Jul.-Dez. 2020	EU-Ratsvorsitz	Deutsche Bundesregierung	Berlin / Brüssel	consilium.europa.eu
Jul-Okt. 2020	Kampagne gegen Tabak, HNB und E-Zigaretten	ENSP	Europa-weit	ensp.network
Sept/Okt 2020	SCHEER-Bericht zur E-Zigarette	Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks	Brüssel	ec.europa.eu
17.-19.09.2020	SRNT-Jahreskonferenz	SNRT	Lausanne	srnt.org
18.09.2020	Beratung zur TabakerzG-Novelle	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.09.2020	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
21.09.2020	Beratung Antrag gegen E-Zigarettenmuggel	Bundesrat (Agrarausschuss)	Berlin	bundesrat.de
22.09.2020	Doku „Nikotin. Droge mit Zukunft“	Arte	TV	arte.tv
23.09.2020	Beratung Antrag gegen E-Zigarettenmuggel	Bundesrat (Gesundheitsausschuss)	Berlin	bundesrat.de
23.09.2020	Webinar zu E-Zigarette und HNB	Prof. Dr. Heino Stöver / Prof. Dr. Bernhard-Michael Mayer	Frankfurt a. M.	frankfurt-university.de
24.09.2020	Beratung Antrag gegen E-Zigarettenmuggel	Bundesrat (Wirtschaftsausschuss)	Berlin	bundesrat.de
29.09.-02.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
Oktober	Stoptober-Kampagne	diverse	z.B. GB, NL	nhs.uk , htt-stoptober.nl
10./11.10.2020	VapersCom	VapersCom	Dortmund	vaperscom.de
12.-16.10.2020	43. Expert Committee on Drug Dependence	WHO	Genf	who.int
12.10.2020	CORESTA-Kongress	Cooperation Centre for Scientific Research Relative to Tobacco	Wien	coresta.org
13.10.2020	Rat der Treffen der EU-Gesundheitsminister	EU	Luxemburg	consilium.europa.eu
14.10.2020	Treffen der europäischen Drogenbeauftragten	Bundesdrogenbeauftragte	Brüssel	gesundheitsministerium.de

Monitoringreport Nr. 134 (Kalenderwochen 37 und 38)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
15.10.2020	Fachtagung zur E-Zigarette	Prof. Heino Stöver (ISFF/Frankfurt AUS)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de
16.-18.10.2020	Deutschlandtag	Junge Union	Vechta	dlt20.de
19./20.10.2020	Treffen der EU-Agrarminister	EU	Luxemburg	consilium.europa.eu
26.-30.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26./27.10.2020	VaporMesse		Berlin	visitberlin.de
02.-06.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
03./04.11.2020	ITShub (Alternativformat zur verschobenen InterTabac)	Messe Dortmund	Dortmund	its-hub-dortmund.de
09.-14.11.2020	9. Conference of the Parties (COP9) <u>auf 08.-13.11.2021 verschoben</u>	FCTC	Den Haag	who.int , who.int
09.-11.11.2020	DHS-Fachkonferenz Sucht	DHS	Potsdam	dhs.de
16.-20.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.11.2020	Wirtschaftstag 2020	Wirtschaftsrat	Berlin	wirtschaftsrat.de
23.-27.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
02.12.2020	Treffen der EU-Gesundheitsminister	EU	Brüssel	consilium.europa.eu
02.12.2020	18. Deutsche Tabakkontrollkonferenz	DKFZ (Präsenz- und Online-Veranstaltung)	Heidelberg	dkfz.de
02.12.2020	Konferenz der EU-Gesundheitsminister	Bundesgesundheitsminister/EU	Brüssel	bundesgesundheitsministerium.de
03.-05.12.2020	CDU-Bundesparteitag	CDU	Stuttgart	cdu.de
07.-11.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.-18.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
09.-11.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	The Union	Dublin	wctoh.org
14.16.05.2021	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
Juni 2021	European Conference on Tobacco Control	ENSP	Paris	ensp.network
26.-29.09.2021	Eurotox 2021	DSTF, Eurotox	Kopenhagen	eurotox2021.com
08.-13.11.2021	COP9	FCTC	Den Haag	who.int

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.